

Apostolische Christen beim Ökumenischen Kirchentag in München

Der diesjährige Ökumenische Kirchentag vom 12. bis zum 16. Mai 2010 wird erstmalig auch durch apostolische Christen mitgestaltet.

Das „Netzwerk Apostolische Geschichte“, zu welchem Mitglieder der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche gehören, wird dort mit einem eigenen Messtand vertreten sein. Dieser ist vom 13. bis 15. Mai 2010 auf der so genannten „Agora“, dem Markt der Möglichkeiten, der „Neuen Messe München“ in der Halle B5 zu finden. Das Netzwerk wird dort seine Arbeit präsentieren, interessierte Menschen über die apostolischen Glaubensgemeinschaften aufklären und neue Kontakte knüpfen. Wesentliche Programmpunkte werden auch vier Gesprächskreise an den verschiedenen Tagen sein, zu welchen das Netzwerk Teilnehmer verschiedener Konfessionen zu einer Podiumsdiskussion eingeladen hat.

Am Donnerstag, den 13. Mai 2010, findet gegen 11.00 Uhr der erste Gesprächskreis am Stand L27 des Netzwerkes in der Halle B5 statt. Zu dem Thema „Amtsverständnis“ sind Dr. Michael Utsch (Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen), Dr. Reinhard Kiefer (theologischer Berater des Stammapostels, NAK) sowie Apostel Gert Loose (VAG Vogtland) geladen. Gemeinsam mit dem Moderator Michael Koch (Magazin ‚glaubenskultur‘) gehen sie beispielsweise der Frage auf den Grund, wo noch heute das prophetische Amt zu finden ist oder wie sich das vierfache Amt der Katholisch-apostolischen Gemeinde heute darstellt.

Am Freitag, dem 14. Mai 2010, kann der Besucher zwei Veranstaltungen erleben. Die erste beginnt abermals um 11.00 Uhr

mit dem Gesprächsthema „Sakramentsverständnis“ mit Frau Jun.-Prof. Dr. habil Birgitta Kleinschwärzer-Meister (kath. theol. Universität München), Dr. Reinhard Kiefer (theol. Berater des Stammapostels, NAK) und Apostel Gert Loose (VAG Vogtland).

Als Gesprächsgrundlage dient die Frage, wann der Christ den Heiligen Geist erhält und wie dessen Auswirkungen sind. Die Moderation übernimmt Volker Wissen (Buchautor zu geschichtlichen und theologischen Themen der Apostolischen Gemeinschaft). Gegen 15.00 Uhr kann der Zuhörer in der zweiten Diskussionsrunde erfahren, wie schon heute praktizierte Ökumene aussieht. Dazu kommen die Gehrdeiner Gemeindeführer Pastor Friedrich Strauß, Pfarrer Christoph Paschek und Evangelist Thomas Sperling (Neuapostolische Kirche), welche vor Ort seit wenigen Jahren gemeinsam ökumenische Kontakte pflegen.

Zu dieser Runde stößt auch der Nürnberger Gemeindeführer Dieter Wollscheid (Apostolische Gemeinschaft) dazu. Als Delegierter der AG in der ACK Bayern kann er von seinen Erfahrungen berichten. Die Moderation übernimmt Jens Joachim, freier Redakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, sowie Redaktionsmitglied des Magazins „naktuell.de“.

Für den publikumsstarken Samstag, den 15. Mai 2010, freut sich das Netzwerk, dass es gegen 13.00 Uhr einen Gesprächskreis zum Thema „Entwicklungen in der Ökumene“ mit hochrangigen Teilnehmern anbieten kann. Dazu kommen Dr. Albrecht Schröter (bekannter Buchautor, Kenner der apostolischen Glaubensgemeinschaften sowie Oberbürgermeister von Jena), Apostel Gert Loose (VAG Vogtland) und Apostel Volker

Kühnle (Leiter der Projektgruppe Ökumene in der Neuapostolischen Kirche). Die Moderation übernimmt Dr. Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin.

Selbstverständlich wird es jeweils nach den Veranstaltungen die Möglichkeit geben, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Auch wird es während der Öffnungszeit der Agora immer wieder hochkarätige Besucher geben, die zu einem Austausch bereit sind.

Die oben genannten Gesprächskreise werden per Ton aufgezeichnet und als podcast im Internet zum Download zur Verfügung gestellt.

Das Netzwerk Apostolische Geschichte lädt alle Interessierten sehr herzlich zu einem Besuch auf den Stand ein und freut sich schon jetzt über die vielen Begegnungen.

Weitere Informationen sind über die Internetseite www.apostolische-geschichte.de abrufbar.

Die Apostolische Gemeinde München unterstützt das Netzwerk durch Unterbringung und Übernachtungsmöglichkeit in den Gemeinderäumen und Hilfeleistung bei der Standbestückung mit Stühlen, Tischen und Catering.

Allgemeine Informationen

Die Interessengemeinschaft „Netzwerk Apostolische Geschichte“ wurde Ende 2008 in Coswig (Anhalt) gegründet.

Anlass war ein Treffen von Christen, welche sich für die geschichtliche und theologische Entwicklung der apostolischen Glaubensgemeinschaften interessierten.

Seitdem organisierte die Gruppe jährliche Treffen, erstellte eine interne Plattform für den Informationsaustausch, baute ein apostolisches Archiv auf, zu welchem schon über 400 Bücher gehören und engagiert sich für Aufklärung und Verständnis unter den Gemeinschaften.

Das Projekt „Ökumenischer Kirchentag“ ist die aktuelle große Herausforderung des überkonfessionellen Netzwerkes.

Das nächste Treffen wird vom 3. bis 5. September 2010 in Bielefeld stattfinden.

Sebastian Müller / Volker Wissen

